

Inhaltsverzeichnis

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung	3
Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)	5
Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)	7
Modulstruktur	9
Schulpraktische Studien	12
Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL des WS 09/10	14
Informationsveranstaltung LPO.....	15
Eure Fachschaft IBL.....	16
Einführungsveranstaltung	17
Lehrveranstaltungen des IBL	18
Übersicht der Veranstaltungen im WS 2009/10	19
Kommentare zu den Veranstaltungen im WS 2009/10	23
Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen	49
Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen	51
Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL).....	52
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU	59

Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	21.09.2009 – 12.02.2010
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	12.10.2009 – 05.02.2010
Weihnachtsferien WWU	24.12.2009 – 31.12.2009
Prüfungszeiträume IBL	21.09.2009 – 03.10.2009 01.02.2010 – 12.02.2010
Veranstaltungsbeginn IBL	05.10.2009

Abweichende Beginntermine finden Sie ggf. in den Ankündigungen ab S.24 oder unter:
www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

Prof. Dr. Thilo Harth

Geschäftsführender Leiter

Beauftragter für das Modul Fachdidaktik

Lehrgebiete: Technik und ihre Didaktik, Berufspädagogik

Raum 100.068

Tel. 0251/ 83 65–145

harth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Prof. Dr. Irmhild Kettschau

Praktikumsbeauftragte

Lehrgebiete: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik, Berufspädagogik

Raum 100.065

Tel. 0251/ 83 65–144

83 65–430

kettschau@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 12.00 – 13.00 Uhr

Prof. Dr. Franz Stuber

Vorsitzender des Prüfungsausschusses und

Beauftragter für das Modul Berufspädagogik

Lehrgebiete: Technikwissenschaft, Berufspädagogik

Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

stuber@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Stellvertretende Institutsleiterin

Studienberatung und
Beauftragte für die Module Erwachsenenbildung und
Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Raum 100.066

Tel. 0251/ 83 65-141

seyfferth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di 14.00 – 15.00 Uhr

telefonische Sprechzeit: Do 16.00 – 17.00 Uhr

StR Tobias Roß

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und Berufspädagogik

Raum 100.062

Tel. 0251/ 83 65-143

ross@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 11.00 – 12.00 Uhr

Geesche Dilchert

Sekretariat und Prüfungsamt, Webbeauftragte

Raum 100.061

Tel. 0251/ 83 65-149

dilchert@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Lehrende:

Prof. Dr. Kordula Schneider, Fachbereich Pflege und Gesundheit

kordula.schneider@fh-muenster.de

Frau Dipl.-Psych. Plauschinn, Fachbereich Pflege und Gesundheit

plauschi@fh-muenster.de

OStR Ingo Gericke, Adolph-Kolping Berufskolleg, Münster

ingo.gericke@web.de

Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Dr. Claudia Böger, Beraterin für Unternehmen und Hochschulen

Dr. Michael Gutownig, Viktor-Frankl-Hochschule, Klagenfurt, Österreich

Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul *Betriebliche Praxisstudien* absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im BAB nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des BAB studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Modul *Betriebliche Praxisstudien* sowie im Rahmen der Module *Bildungswissenschaftliche Grundlagen* und *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung*.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BAB)

(120 LP, 4 Semester)

Berufliche Fachrichtung	Allgemein bildendes Fach 45 LP	Berufspädagogik 15 LP	K-Praktikum 5 LP	Masterarbeit 20 LP
Fachdidaktik 15 LP		Erziehungswissenschaft 20 LP		

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

(180 LP, 6 Semester)

Berufliche Fachrichtung 95 LP	Allgemeinbildendes Fach 40 LP	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP	O-Praktikum 5 LP	Bachelorarbeit 10 LP
			Wahlpflicht* 5 LP	
	Betriebliche Praxisstudien 15 LP			

* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung

Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul „Betriebliche Praxisstudien“ absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

Durch das Modul *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung* wird die Polyvalenz des Studiengangs erhöht und das Berufsspektrum für die Absolventen des Bachelor - Abschlusses vergrößert.

Für die Absolventen des BB-Bachelors stehen als allgemein bildende Fächer im Master nur Religion (evangelisch oder katholisch) und Sport zur Verfügung. Falls der Wunsch besteht, ein anderes allgemein bildendes Fach zu studieren, können die Absolventen des BB-Bachelors in den BAB-Bachelor wechseln, dort die noch fehlenden Studienbestandteile studieren und danach in den BAB-Master wechseln.

Eine Einschreibung in diesen Studiengang ist nicht mehr möglich, da dieses Studienmodell nicht mehr angeboten wird.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BB)

(120 LP, 4 Semester)

	Allgemein bildendes Fach (Sport, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre) Inkl. Fachdidaktik 85 LP			
			Bildungswiss. Vertiefung 10 LP	
				K-Praktikum 5 LP
				Masterarbeit 20 LP

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

(180 LP, 6 Semester)

Fachdidaktik 15 LP				
Berufliche Fachrichtung 95 LP		Berufspädagogik 15 LP	O-Praktikum 5 LP	
			Wahlpflicht* 5 LP	
		Erziehungswissenschaft 20 LP	Betriebliche Praxisstudien 15 LP	
				Bachelorarbeit 10 LP

* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung.

Modulstruktur

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik (Grundlagen und Aufbau), Berufspädagogik, Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Bildungswissenschaftliche Vertiefung und Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung.

Die inhaltlichen Beschreibungen der Module finden Sie auf der Homepage des IBL:
https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php

Es wird empfohlen (aber nicht zwingend vorgeschrieben), zunächst das Grundlagenmodul und danach das Aufbaumodul zu studieren.

FD-1 Grundlagenmodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung), Teilprüfung Klausur	P	3
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar), Teilprüfung gemäß Rahmenprüfungsordnung BB(RPO)§16	P	3
Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der beiden Teilprüfungen		6
<i>Sonderregelung für den BAB-Master</i> für Studierende, die dieses Modul bereits im Rahmen des Moduls Bildungswissenschaftliche Grundlagen im Bachelor besucht haben: In diesem Fall werden zwei Veranstaltungen im Umfang von 6 LP aus dem Aufbaumodul FD-2 studiert.		

FD-2 Aufbaumodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		6
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16 (nach vorbereitender Teilnahme am Seminar zum Examenskolloquium)	P	3
Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt		9

BP Modul Berufspädagogik (BB-Bachelor ab WS 2008/2009, BAB-Master)		LP
Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung)	P	
Veranstaltung 2 (Uni Münster)	WP	
Veranstaltung 3 (FH)	WP	
Veranstaltung 4 (FH oder Uni Münster)	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		9
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16, Abs. 4b, d)-g). Die Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt	P	6
Die abschließende Modulprüfung wird von einem Prüfenden der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der WWU und einem Prüfenden des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster abgelegt		15

Modul EB/BA - Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung (BB-Bachelor, BAB-Bachelor)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		5

Modul BW - Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BAB-Bachelor)		LP
Bildungswissenschaftliche Vertiefung (BB-Master)		
Veranstaltung 1 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 2 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 3 (IBL, EW)	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		10

Die Veranstaltungen können wahlweise in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU oder im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

In diesen beiden Modulen müssen jeweils in mindestens 2 Veranstaltungen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden

Die möglichen Veranstaltungen sind im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Bei Unklarheiten, welche die Lehreinheit Erziehungswissenschaften betreffen, wenden Sie sich bitte an Herrn von Olberg (s. S. 52).

Information zu Leistungspunkten:

Leistungspunkte (LP) werden im Rahmen von Lehrveranstaltungen und durch Modulprüfungen erworben. Die Anzahl der in Lehrveranstaltungen zu erwerbenden Leistungspunkte ist bei den einzelnen Veranstaltungen angegeben.

Die Form der Leistungen (z.B. mündliche Prüfung, Klausur, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Medienprodukt etc.) wird von den Lehrenden festgelegt und zum Veranstaltungsbeginn mitgeteilt.

Nähere Informationen zu den Anforderungen: siehe Modulbeschreibungen unter:
https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php
sowie Prüfungsleitfaden und Merkblätter zu Prüfungen unter:
<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/pruefungen.php>

Schulpraktische Studien

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum.

Orientierungspraktikum

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufsentscheidung.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (siehe unten) übernommen.

Es findet eine zentrale Anmeldung zum Orientierungspraktikum inklusive der Begleitveranstaltung statt. Die Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung.

Hier finden Sie auch Informationen zur Schulsuche und zur Anmeldung:
<http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>.

Kernpraktikum

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende im Masterstudiengang. Es umfasst für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen insgesamt mindestens fünf Wochen (100 Stunden). Die nach LPO vorgesehenen weiteren 5 Wochen ergeben sich in diesem Studiengang aus Tätigkeiten im Rahmen einer Ausbildung oder des Moduls Betriebliche Praxisstudien.

In der Regel müssen die Studierenden vor ihrer Praxisphase eine explizit für das Kernpraktikum ausgewiesene Begleitveranstaltung besuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung vereinbart der Lehrende, der das Praktikum dann später betreut, bindende Beobachtungsaufgaben. Begleitseminare zu Kernpraktika sind in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft möglich.

Für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen ist es möglich, die Betreuung des Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von fünf Leistungspunkten aufweist. Die Teilnahme dazu ist begrenzt.

Für die gesamten fünf Wochen des Kernpraktikums muss mindestens ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Für die Absolvierung eines Kernpraktikums müssen die Studierenden

- ein für das Kernpraktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
- mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung treffen
- eine Absprache mit einer Praktikumschule über das Kernpraktikum treffen
- ihr Kernpraktikum im Servicebüro der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz). Wenn das KP in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden soll, muss die Anmeldung bis zur Ausschlussfrist erfolgen

(s. unter: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Termine.html>), wenn es semesterbegleitend gemacht wird, spätestens zwei Wochen vor dem Beginn.

Näheres regelt die Praktikumsordnung des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL):

Zentrum für Lehrerbildung
-Abteilung Praxisphasen-
Robert-Koch-Straße 40
48149 Münster
www.uni-muenster.de/Lehrerbildung

- Abteilungsleiterin Abteilung Praxisphasen:
Dr. Jutta Walke, Telefon: 0251/83-32510
- Praktikumsmanagerin: Christine Preuß, Telefon 0251/83-32502
- Praktikumsbüro Lehramter: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511
und Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster sind:

Prof. Dr. Stuber (IBL)
Telefon 0251/83 65 146
stuber@fh-muenster.de

Prof. Dr. Thilo Harth (IBL)
Telefon 0251/83 65 145
harth@fh-muenster.de

Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL des Wintersemester 09/10

	Dezember	Januar	Februar	März
Zweiter Prüfungszeitraum WS 09/10			01. – 12.02.09	
Anmeldungen für				
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmenachweise, schriftliche Ausarbeitungen, mündliche Prüfungen und Klausuren im IBL (Eintrag in Anmelde Listen in der Veranstaltung oder im Sekretariat) • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik/Examenskolloquium im IBL* • für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik im IBL (für BB und MEd)** 	07. - 18.12.09			
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium			***	***
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik			***	***
Für LPO: Anmeldungen für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik im Landesprüfungsamt ****		spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin		
Offizieller Prüfungs- und Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitungen			28.02.2009	
Erster Prüfungszeitraum SS 10				15. – 26.03.09
Anmeldungen für				
<ul style="list-style-type: none"> • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik/Examenskolloquium im IBL* • für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik im IBL (für BB und MEd)** 			bis spätestens 12. 02.'10	
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium			***	***
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik			***	***
Für LPO: Anmeldung für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik im Landesprüfungsamt ****			spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin	

Abmeldungen bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin, danach nur mit Attest.

* Voraussetzung: Anmeldeformular + vollständiger Laufzettel Fachdidaktik

** Voraussetzung: Anmeldeformular + vollständiger Laufzettel Berufspädagogik

*** wird noch bekannt gegeben unter <https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/pruefungen.php>

****Voraussetzungen:

- Für LPO: Antrag auf Zulassung zum Staatsexamen beim Landesprüfungsamt Münster
- Laufzettel Berufspädagogik, auf dem alle absolvierten Berufspädagogik-Veranstaltungen aufgeführt und von den Lehrenden unterschrieben sind
- Für LPO: Anlage zum Antrag auf Zulassung (grünes Formular)

Bitte beachten Sie evt. Urlaubszeiten bei der Beschaffung von Unterschriften etc.!

Informationsveranstaltung LPO

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Prüfungsmodalitäten
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte melden Sie sich per e-mail bei Frau Seyfferth an: seyfferth@fh-muenster.de.

Die Veranstaltung findet statt ab einer Teilnehmerzahl von 8 Personen

Leitung der Veranstaltung:

Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt

Termin: 08.10.2009, 14.00 – 15.30 Uhr

Ort: Didaktisches Labor Raum 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

Ansprechpartner für LPO-Studierende

- Landesprüfungsamt NRW, Geschäftsstelle Münster
Bispinghof 2,
48143 Münster
<http://pa.uni-muenster.de/>

Hier finden Sie auch die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit, sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Landesprüfungsamt für Lehrämter sind:

Herr RSD Ulrich Abels (Geschäftsführung) und
Frau Edith Steens (Sachbearbeiterin)

- Prüfungsbeauftragter des IBL: Prof. Dr. Franz Stuber (stuber@fh-muenster.de)
- Mitarbeiterin Prüfungsamt IBL: Geesche Dilchert (dilchert@fh-muenster.de)

Liebe Mitstudenten,

**wir, der Fachschaftsrat des IBL, wünschen Euch einen guten Start in das Wintersemester
2009/2010!**

Erstsemesteraktion: Zu Beginn des Semesters wollen wir besonders alle neuen Erstsemester-Studenten des Studiengangs BAB (aller beruflichen Fachrichtungen) begrüßen. Dazu laden wir Euch zu einem gemeinsamen und lustigen Abend, am Mittwoch, den 30.09.2009 ein.

(Weitere Informationen findet ihr auf unserem Informationsflyer)

Neben solchen und ähnlichen Aktionen ist es auch unsere Aufgabe, an verschiedenen Gremien teilzunehmen, wie zum Beispiel dem Fachausschuss Lehrerbildung oder dem Prüfungsausschuss.

Hier setzen wir uns für die studentischen Interessen ein.

Um in der Zukunft neben der Hochschulpolitik aktiver werden zu können, indem wir regelmäßige „Spaßaktionen“ anbieten und uns möglichst mit allen offenen Fragen und Problemen rund um die FH, Uni, Profs etc. auseinandersetzen zu können, sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen. Wir würden uns über weitere engagierte und interessierte Fachschaftsratmitglieder freuen! Gerne könnt ihr euch und unsere Tätigkeit im Fachschaftsrat einmal ganz ungezwungen kennen lernen. Melde/t dich/euch doch einfach bei uns persönlich oder über unsere e-mail Adresse.

Ihr findet uns im Fachschaftsraum am Leonardo-Campus links neben/unter der Mensa.

Bei unseren Sitzungen oder während der Präsenzzeiten seid ihr jederzeit herzlich willkommen!
Termine werden noch veröffentlicht...

Jederzeit sind wir schnell und unkompliziert per Mail

unter fs.ibl@fh-muenster.de erreichbar.

Eure Fachschaft IBL

Laura Alofs - Stephanie Artmeier - Friederike Beinrott - Rebecca Gazzard - Gabriele Goß - Thorsten Hansen - Julia Haunschild - Fritz Heuermann - Timo Kell - Janine Kraus - Christoph Kratzer - Silvia Wilmer

Einführungsveranstaltung

für alle neuen Studierenden im Studiengang
Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)



Institut für
Berufliche
Lehrerbildung

Montag, 28. September 2009

14.00 – 17.30 Uhr:

Münster, Leonardo-Campus 10, Hörsaal Leo 4

Offizielle Begrüßung...erste grundlegende Informationen zu Studium und Studienverlauf...
gegenseitiges Kennenlernen...

Dienstag, 29. September 2009

9.30 – 15.00 Uhr:

Münster, Leonardo-Campus 7, Dachgeschoss

Gemeinsames Frühstück ... Einführung in die Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen
...Besichtigung der Räumlichkeiten... Mittagessen in der Mensa ... Grobüberblick zum Stu-
dium der einzelnen Teilbereiche ... Erziehungswissenschaft...berufliche Fachrichtung ... Un-
terrichtsfach ... Vorlesungsverzeichnisse und Studienordnungen ... Informationen über ASTA
und Fachschaft ... Zentrum für Lehrerbildung ... Zentrale Studienberatung

Mittwoch, 30. September 2009

14.00 – 17.00 Uhr:

Münster, Leonardo-Campus 10, Hörsaal Leo 4

Infoblock zu den Themen: Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften an der Universität, Vor-
stellung des Zentrums für Lehrerbildung (Schwerpunkt Orientierungspraktikum), des Service
Office für Studierende und des Studentenwerkes.....

Mittwoch, 28. September 2009

bis Freitag, 30. September 2009

Zeiten: jeweils nach Vereinbarung mit den Tutoren
Erstellung der Stundenpläne... Besichtigung der Fachbereiche... Gespräche mit den
Studienfachberatern Praktika ... Klärung letzter Fragen

Lehrveranstaltungen des IBL

Legende:

P	=	Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
WP	=	Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
W	=	Wahlveranstaltung

Abkürzungen für die Modulbezeichnungen:

FD	=	Fachdidaktik
BA	=	Betriebliche Ausbildung
BW	=	Bildungswissenschaftliche Grundlagen oder Vertiefung
BP	=	Berufspädagogik
PS	=	Praxisstudien
EB	=	Erwachsenenbildung
OP	=	Orientierungspraktikum
KP	=	Kernpraktikum
V	=	Vorlesung
S	=	Seminar
T	=	Tutorium
K	=	Kolloquium
Ü	=	Übung
SWS	=	Semesterwochenstunden
LP	=	Leistungspunkte
MEd	=	Master of Education

Übersicht der Veranstaltungen im WS 2009/10

Veranstaltungstitel	Lehrende/r	LP	Zielgruppe/ Fachrichtung	Termin	Seite
Grundlagenmodul Fachdidaktik 1					
Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	Harth/ Stuber	3	möglichst 1. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	Mi 10.00 – 11.30 Uhr	24
Grundlagen der Fachdidaktik	Gericke	3	Gestaltungstechnik	Mo 16.00 - 18.00 Uhr	25
Grundlagen der Fachdidaktik	Harth	3	Maschinenbau-/ Versorgungstechnik	Mo 9.00 – 10.30 Uhr	25
Grundlagen der Fachdidaktik	Kettschau	3	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Di 10.30 – 12.00 Uhr	26
Grundlagen der Fachdidaktik	Roß	3	Bautechnik	Fr 11.00 – 12.30 Uhr	26
Aufbaumodul Fachdidaktik 2					
Das allgemein bildende Fach in Lernfeldstrukturen	Harth	3	ab 2. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	Mo 12.00 – 13.30 Uhr	27
Ziele und Methoden der beruflichen Bildung	Kettschau	2	ab 3. Semester, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Do 14.15 – 15.45 Uhr	27
Anwendung von Methoden in der Ausbildungspraxis	Kettschau	3	ab 3. Semester, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Do 16.00 – 17.30 Uhr	28

Didaktisch methodische Konzepte im Technikunterricht	Roß	3	Technische Fachrichtungen	Di 11.00 – 12.30 Uhr	29
Lernfeldorientierung	Roß	3	alle	Fr 8.00 – 9.30 Uhr	29
Unterrichtsprinzipien	Schneider	3	alle	Mi 12.00 – 14.00 Uhr	30
Erlebnisorientierung in der Berufsbildung	Stuber	2-5	ab 3. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	Di 14.00 – 16.00 Uhr	37
Exkursion Schneesport und Multimedia	Stuber	1-3	alle	24.01. – 30.01.2010	31
Adressatenorientiert Technik unterrichten	Butterwegge	3	BB, MEd, LPO	Di 8.30 – 10.00 Uhr	32
Examenskolloquium	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Mi 8.30 – 10.00 Uhr	33
Examenskolloquium	Kettschau	3	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Mi 16.15 – 17.45 Uhr	33
Examenskolloquium	Schneider	3	Gesundheit/Pflege	Mi 10.00 – 12.00 Uhr	34
Examenskolloquium	Stuber	3	Elektrotechnik, Informatik, Chemietechnik	Mi 15.00 – 17.00 Uhr	34
Berufspädagogik					
Einführung in die	Kettschau/ Rahn	3	alle	Di 16.00 – 18.00 Uhr	35

Berufspädagogik					
Schulentwicklung als Motor schulischen Handelns - Organisation, Evaluation und Qualitätssicherung an Schulen	Gutownig	1-3	alle	04.12.09, 14-18Uhr und 5.12.09, 9-16Uhr	36
Neue Prüfungskonzepte und –methoden in der beruflichen Bildung	Roß	3	ab 3. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	Di 8.00 – 9.30 Uhr	37
Neue Anforderungen an Lernerfolgskontrollen	Schneider	3	alle	Do 14.00 – 16.00 Uhr	41
Fallstudiendidaktik	Schneider	3	alle	Do 12.00 – 14Uhr	42
Moderationsprozesse und ausgewählte Moderationsmethoden	Schneider	3	alle	Mi 17.00 – 19.00 Uhr	42
Curriculumentwicklung	Schneider	5	Master-Studierende	20. / 21.11.; 27./ 28.11.	43
Erlebnisorientierung in der Berufsbildung	Stuber	2-5	ab 3. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	Di 14.00 – 16.00 Uhr	37
Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen	Keller/ Stuber	2-5	ab 3. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	Mi 10.00 – 13.00 + n.V.	38
Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in der beruflichen Bildung	Robering	3	alle	Do 10.00 – 11.30 Uhr	39
Bildungswissenschaftliche Grundlagen					
Einführung in die Didaktik der beruflichen	Harth/ Stuber	3	möglichst 1. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	Mi 10.00 – 11.30 Uhr	24

Fachrichtungen					
Professionelles Auftreten – Präsenz zeigen	Böger	1	alle	23. und 24.10.2009	39
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Roß	1	1. und 2. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	01.10. und 02.10.2009 jeweils 9.00 – 16.00 Uhr	40
Neue Anforderungen an Lernerfolgskontrollen	Schneider	3	alle	Do 14.00 – 16.00 Uhr	41
Fallstudiendidaktik	Schneider	3	alle	Do 12.00 – 14Uhr	42
Moderationsprozesse und ausgewählte Moderationsmethoden	Schneider	3	alle	Mi 17.00 – 19.00 Uhr	42
Curriculumentwicklung	Schneider	5	Master-Studierende	20. / 21.11.; 27./ 28.11.	43
Exkursion Schneesport und Multimedia	Stuber	1-3	alle	24.01. – 30.01.2010	31
Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien	Stuber	3-5	ab 3. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	Do 10.00 – 12.00 + n.V.	48
Schreibwerkstatt	N. N.	2	alle	Fr 13.00 – 16.00	44
Seminare zu den schulpraktischen Studien					
Begleitseminar zum OP	Roß	3	alle	Mi 8.00 – 10.00 Uhr	44
Betreuung Kernpraktikum	Harth/Stuber	5	alle	Do 8.30 – 10.00 Uhr	45

Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien					
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Do 16.00 – 17.30	46
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Kettschau	3	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Mi 16.15 – 17.45	46
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Stuber	3	Elektrotechnik, Informatik, Chemietechnik	Mi 15.00 – 17.00	47
Vorbereitung und Begleitung betrieblicher Praxisstudien	Plauschinn	3	Gesundheit/ Pflege	Do 14.00 – 16.00 Uhr	47
Betriebliche Ausbildung					
Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien	Stuber	3-5	ab 3. Semester, alle beruflichen Fachrichtungen	Do 10.00 – 12.00 + n.V.	48
Erwachsenenbildung					
Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung	Reutter/ Seyfferth	3-5	alle	Vorbespr.: 30.10.2009 Block: 27./28.11.09 und 04./05.12.09	49
Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in der beruflichen Bildung	N. N.	3	alle	Do 10.00 – 11.30 Uhr	39

Kommentare zu den Veranstaltungen im WS 2009/10

FD 1

BW

WP/P

V

2 SWS

3 LP

Die Veranstaltung ist die Grundvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im kooperativen Studiengang. Sie gliedert sich in drei Bereiche:

- Grundlagen der Berufsbildung
- Grundlagen der beruflichen Didaktik
- Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik

Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.

Literatur

- Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A.: Berufs- und Arbeitspädagogik. Berlin 1999.
- Arnold, R./ Lipsmeier, A./ Ott, B.: Berufspädagogik kompakt. Berlin 1998.
- Bonz, B./ Ott, B. (Hrsg.): Fachdidaktik des beruflichen Lernens. Stuttgart 1998.
- Ebeling, U./ Gronwald, D./ Stuber, F. (Hrsg.): Lern- und Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodische Konzepte. Bielefeld 2001.

Zielgruppe: möglichst 1. Fachsemester, alle Fachrichtungen

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Leonardo Campus 10, Hörsaal Leo 4

Tag/ Uhrzeit: Mi 10.00 – 11.30 Uhr

Beginn: 07.10.09

Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld

In den folgenden Veranstaltungen stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen

Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes.

Ziele:

Vorbereitung auf Lehr-/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

Zielgruppe:

BB-/BAB-/MEd- und LPO 2003-Studierende mit der jeweiligen beruflichen Fachrichtung

Gericke Berufsfeld Gestaltungstechnik

FD 1 P S
 2 SWS 3 LP

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Mo 16.00 -18.00 Uhr

Beginn: 05.10.2009

Harth Berufsfeld Maschinenbautechnik/Versorgungstechnik

FD 1 P S
 2 SWS 3 LP

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag/Uhrzeit: Mo 9.00 – 10.30 Uhr

Beginn: 05.10.2009

Kettschau Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften

FD 1 P S
 2 SWS 3 LP

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7
Tag/Uhrzeit: Di 10.30 – 12.00 Uhr
Beginn: 06.10.2009

Roß Berufsfeld Bautechnik

FD 1 Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld Bautechnik. Zentraler Bestandteil ist die konkrete Planung von bautechnischen Lernsituationen im Sinne der Lernfeldsystematik. Den Teilnehmern wird dabei die Möglichkeit eingeräumt, den Situationsaufriss der von ihnen konzipierten Lernsituation im Seminar vorzustellen.

P
S
2 SWS
3 LP

Literatur:

- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden, Band II Praxisband, Frankfurt am Main 1987
- Bovet, Gislinde/ Huwendiek, Volker: Leitfaden Schulpraxis, Berlin 2000
- Tenberg, Ralf: Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Hamburg 2006
- Bader, Reinhard: Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept, Bielefeld 2004

Anmeldung: per e-mail an: ross@fh-muenster.de
Ort: Deilmannhaus Nr. 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21
Tag / Uhrzeit: Fr 11.00 – 12.30 Uhr
Beginn: 09.10.2009

Harth Das allgemein bildende Fach in Lernfeldstrukturen

FD 2 Um den Stellenwert des allgemein bildenden Faches auch in der Lernfeldstruktur zu erhalten und zugleich sinnvoll mit beruflichen Fragen zu verknüpfen, ist Kreativität in der schulnahen Curriculumentwicklung gefragt. Erfolg versprechend scheint der Versuch einer gezielten Auswahl besonders geeigneter Lernfelder und Lernsituationen zu sein, in denen das allgemein bildende Fach

WP
S
2 SWS

3 LP facettenreich entfaltet werden kann und damit partiell einen großen Stellenwert und hohen Stundenumfang erreicht. Diese und ähnliche Kernfragen aufgrund der Lernfeldorientierung werden im Seminar systematisch erarbeitet.

- Literatur:
- Bader, Reinhard und Martina Müller (Hrsg.), Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept, Bielefeld 2004
 - Biesinger, A., J. Jakobi u. a. (Hrsg.), Lernfelddidaktik als Herausforderung, Tübingen 2005
 - Bonz, B., J. Kochendörfer und H. Schanz (Hrsg.), Lernfeldorientierter Unterricht und allgemeinbildende Fächer, Baltmannsweiler 2009
 - Gerds, Peter und Arnulf Zöller (Hrsg.), Der Lernfeldansatz der Kultusministerkonferenz, Bielefeld 2001
 - Tenberg, Ralf, Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Hamburg Bad Heilbrunn 2006

Zielgruppe: ab dem 2. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mo 12.00 – 13.30 Uhr

Beginn: 05.10.2009

Kettschau Ziele und Methoden der beruflichen Bildung – Berufsfeld EHW

FD 2 Vermittelt werden Ziele und Methoden der beruflichen Ausbildung und deren Anwendung mit dem Schwerpunkt der betrieblichen Ausbildung. Als Berufe kommen der Ausbildungsberuf zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter in Frage, daneben die Ausbildung für Behinderte im Helferberuf der Hauswirtschaft und weitere Berufe des Berufsfeldes Ernährung / Hauswirtschaft, z.B. Berufe des Gastgewerbes oder des Nahrungsmittelhandwerks. In einer abschließenden praktischen Prüfung (betriebliche Ausbildungseinheit) können die Voraussetzungen zur Erlangung der Ausbildungsberechtigung (Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse) gem. § 30 BBiG erworben werden (bei gleichzeitigem Besuch von „Anwendung von Methoden in der Ausbildungspraxis“).

WP
S
2 LP bzw.
5 LP
(bei gleichzeitigem Besuch von „Anwendung von Methoden in der Ausbildungspraxis“)

Zielgruppe: ab dem 3. Fachsemester, Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft
BewerberInnen mit abgeschlossener Berufsausbildung werden bevorzugt.

Es sind noch 2-3 Plätze frei.

Anmeldung: per e-mail an: i-kettschau@fh-muenster.de

Ort: Fachhochschulzentrum
Corrensstraße 25
Raum A 313

Tag / Uhrzeit: Do 14.15 – 15.45 Uhr

Beginn: 08.10.2009

Kettschau Anwendung von Methoden in der Ausbildungspraxis

FD 2 Dieses Seminar bietet (bei gleichzeitigem Besuch von „Ziele und Methoden der beruflichen Bildung – Berufsfeld EHW“) die Möglichkeit zum Erwerb der Auszubildereignung. Beide Veranstaltungen gehören zusammen, insbesondere kann das Praktikum nur in Verbindung mit dem Seminar besucht werden (s.o.)
WP
Ü/P
2 SWS
3 LP

Zielgruppe: Ab dem 3. Fachsemester, Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft
BewerberInnen mit abgeschlossener Berufsausbildung werden bevorzugt.

Es sind noch 2-3 Plätze frei.

Anmeldung: per e-mail an: i-kettschau@fh-muenster.de

Ort: Fachhochschulzentrum
Corrensstraße 25
Raum A 313

Tag / Uhrzeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr

Beginn: 08.10.2009

Roß Didaktisch methodische Konzepte für den Technikunterricht

FD 2 Durch welche didaktisch methodischen Konzepte kann es zum einen gelingen Technikunterricht anschaulich und lebendig zu gestalten und zum anderen ein schüler selbstständiges Suchen, Probieren und Entdecken zu ermöglichen?
WP
S Dieser Frage geht das Seminar nach und untersucht hierzu Methoden, wie beispielsweise Schüler- Lehrerexperimente, Technische Erkundung und Techni-

3 LP sche Analyse. Es ist zu klären, welchen didaktischen Anforderungen diese Methoden genügen müssen, damit sie zur Realisierung von handlungsorientiertem Unterricht genutzt werden können. Neben dieser theoretischen Betrachtung werden im Seminar auch praktische Beispiele vorgestellt und entwickelt.

- Literatur:
- Bonz, Bernhard: Methodik-Lernarrangements in der Berufsbildung, Baltmannsweiler 2006
 - Bünning, Frank: Experimentierendes Lernen in der Holz- und Bautechnik, Bielefeld 2006
 - Bloy, Werner/ Bloy, Ingrid: Umgang mit den Lernfeldern im bautechnischen Unterricht, Hamburg 2000
 - Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden, Band II Praxisband, Frankfurt am Main 1987

Zielgruppe: alle

Anmeldung: per e-mail an: ross@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Di 11.00 – 12.30 Uhr

Beginn: 13.10.2009

Roß Lernfeldorientierung

FD 2 Die Veranstaltung gibt einen Einblick in eine zentrale Unterrichtskonzeption beruflicher Bildung und zeigt Planungsschritte, Arbeitsabläufe, Rahmenbedingungen etc. auf. Sie dient als Vorbereitung auf das Unterrichten in Lernfeldern. WP Innerhalb der Veranstaltung werden die theoretischen Begründungszusammenhänge, die zu dem Konzept der Handlungsorientierung führten, genauer beleuchtet. Intention und Merkmale des handlungsorientierten Unterrichts werden genauso in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt, wie sein Einfluss auf das Unterrichtsmanagement von beruflicher Bildung. Der Beziehung von Handlungsfeld, Lernfeld und Lernsituation wird dabei ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Auch die zugehörigen Planungselemente (z.B. Bildungsgangkonferenz) bedürfen einer genaueren Diskussion.

- Literatur:
- Arnold, Rolf/ Schüßler, Ingeborg: Wandel der Lernkulturen, Darmstadt 1987
 - Arnold, Rolf: Berufspädagogik kompakt, Berlin 1998Bovet, Gislinde/ Huwendiek, Volker: Leitfaden Schulpraxis, Berlin 2000
 - Tenberg, Ralf: Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Hamburg 2006
 - Bader, Reinhard: Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept, Bielefeld 2004

- Berben, Thomas: Arbeitsprozessorientierte Lernsituationen und Curriculumentwicklung in der Berufsschule, Bielefeld 2008

Zielgruppe: ab dem 3. Fachsemester, alle Fachrichtungen

Anmeldung: per e-mail an: ross@fh-muenster.de

Ort: Deilmannhaus Nr. 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21

Tag/ Uhrzeit: Fr 8.00 – 9.30 Uhr

Beginn: 09.10.2009

Schneider Unterrichtsprinzipien

FD 2 In dieser Veranstaltung werden wesentliche Prinzipien von Unterrichtsgestaltung und-durchführung theoretisch besprochen und an einem berufstypischen Beispiel erprobt. Folgende Prinzipien der Unterrichtspraxis werden erarbeitet:
WP Alte und neue Rollen von Lehrenden thematisieren
S Gruppenarbeit einführen, gestalten, durchführen und evaluieren
2 SWS Unterrichtseinstiege didaktisch und inhaltlich gestalten
3 LP Lernaufgabenset erstellen und durchführen

Die Erprobung erfolgt in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.

Literatur: Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung verteilt.

Zielgruppe: alle Studierenden mit der Fachrichtung Gesundheit/Pflege

Anmeldung: per e-mail an: kordula.schneider@fh-muenster.de

Ort: Leonardo Campus 8, Raum 219

Tag/ Uhrzeit: Mi 12.00 – 14.00Uhr

Beginn: 07.10.2009

Stuber Exkursion Schneesport und Multimedia

FD 2 Gemeinsame Veranstaltung mit der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der
BW Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

WP Das Projektseminar verbindet die Lerndimensionen Wissensvermittlung, Medienkompetenz und Erlebnisorientierung. Gemeinsam mit dem Bildungsanbieter NTC Sport GmbH erfolgt eine handlungsorientierte Erprobung innovativer

1-3 LP
 In Verbindung mit dem Seminar „Technik und Erlebnis“
 Erwerb von weiteren LPs möglich

Bildungsinhalte für das Berufskolleg.
 Während der Projektwoche können Aufgabenstellungen aus dem Seminar „Erlebnisorientierung in der Berufsbildung“ vertieft und im Plenum präsentiert werden.
 Für aktive Teilnahme wird 1 LP vergeben. Für die Bearbeitung eigener Projektthemen und den damit verbundenen Erwerb von weiteren LPs ist die Teilnahme am Seminar „Erlebnisorientierung in der Berufsbildung“ (Di 14-16) verpflichtend.
 Kostenbeteiligung ca. 370,-- €, umfasst: Bustransfer von und nach Savognin, Halbpension, Skipass, Schneesport-, IT-Materialien und -Unterricht (sofern gewünscht) sowie die Nutzung des Multimedia Centers.
 Es ist ein Exkursionszuschuss bei der FH beantragt. Dessen Höhe richtet sich nach der Anzahl Teilnehmer.

Weitere Informationen zum Partner unter www.celsius-projekte.com

Anmeldung: Per Email an ckeller@uni-muenster.de mit Angabe von Studienfach(-fächer), Studiengang, Kurswahl Snowboard/Ski auf Level A/F.
 Verbindliche Anmeldung und Überweisung der Anzahlung in Höhe von € 100,- ist bis 31. Oktober 2009 erforderlich.

Zielgruppe: alle, Teilnehmerzahl max. 25

Ort: voraussichtlich Savognin, Schweiz

Blocktermin: 24. – 30.01.2010

Butterwegge Adressatenorientiert Technik unterrichten

FD 2
 WP
 S
 2 SWS
 3 LP

In diesem Seminar sollen technische Fragestellungen und Sachverhalte didaktisch aufbereitet und adressatenorientiert reduziert und variiert werden. So könnte beispielsweise das physikalische Prinzip der Kapillarwirkung - das beim Korrosionsschutz von Beton in der Bautechnik ebenso eine Rolle spielt, wie beim fachgerechten Löten in der Metalltechnik - auf unterschiedliche Lerngruppen und Anforderungsniveaus bezogen werden. Die fachlichen Inhalte orientieren sich - nach Möglichkeit- an den beruflichen Fachrichtungen und Interessen der Seminarteilnehmer.

Literatur: Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung verteilt.

Zielgruppe: BB, MEd, LPO,.

Ort: Raum 100.060
 Leonardo-Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Di 8.30 – 10.00 Uhr

Beginn: 6.10.2009

Examenskolloquium

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Modulabschlussprüfungen in Fachdidaktik.

Zielgruppe:

BB- und LPO-Studierende, der entsprechenden beruflichen Fachrichtung, die das Grundlagenmodul und die Studien im Aufbaumodul Fachdidaktik abgeschlossen haben.

Harth	Berufsfeld Bautechnik, Maschinenbautechnik, Gestaltungstechnik und Versorgungstechnik
--------------	--

FD 2	P S 3 LP
------	----------------

Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
------------	-------------------------------

Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
------	---

Tag/ Uhrzeit:	Mi 8.30 – 10.00 Uhr
---------------	---------------------

Beginn:	28.10 2009
---------	------------

Kettschau	Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft
------------------	---

FD 2	P S
BP	3 LP

Anmeldung:	Eintrag in die aushängende Liste
------------	----------------------------------

Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
------	---

Tag/ Uhrzeit:	Mi 16.15 – 17.45 Uhr
---------------	----------------------

Beginn:	Siehe gesonderten Aushang
---------	---------------------------

Schneider Berufsfeld Gesundheit/ Pflege

FD 2 P
 S
 3 LP

Literatur: Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung verteilt.

Anmeldung: per e-mail an: kordula.schneider@fh-muenster.de

Ort: Leonardo Campus 8, R 219

Tag/ Uhrzeit: Mi 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 21.10.2009

Stuber Berufsfeld Elektrotechnik, Informatik und Chemietechnik

FD 2 P
 S
 3 LP

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung, max. 15 Teilnehmer

Ort: Didaktisches Labor 100.060
 Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mi 15.00 – 17.00 Uhr

Beginn: 21.10.2009

BP	Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die berufliche Bildung und die Forschungsfragen und Befunde der Berufsbildungsforschung zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden u. a.
P	
V	
2 SWS	
3 LP	<ul style="list-style-type: none">• grundlegende Begriffe und Zielsetzungen beruflicher Bildungsangebote (berufliche Bildung, Schlüsselqualifizierung und Kompetenzentwicklung) thematisiert,• die rechtlichen Grundlagen und die institutionelle Ordnung des Berufsbildungssystems beschrieben,• empirische Befunde zu den Lernausgangslagen der Schüler und den Wirkungen des Unterrichts im beruflichen Schulwesen vorgestellt,• die Etappen des beruflichen Lebenslaufs und die mit ihnen verbundenen biografischen Anforderungen erläutert,• der Adressatenkreis und spezifische Adressatengruppen beruflicher Bildungsangebote skizziert,• Prinzipien der Lehrplan- und Unterrichtsentwicklung im beruflichen Bildungswesen dargestellt,• Qualitätskriterien des Unterrichts begründet und entfaltet sowie• ein Ausblick auf Fragen der Professionalitätsentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern an Berufskollegs gegeben. <p>Die Inhalte der Vorlesung sind zwischen den Lehrenden, die das Modul Berufspädagogik verantworten, abgestimmt. Ihre Kenntnis wird in Zukunft in den Seminaren des Moduls Berufspädagogik, in der Modulabschlussprüfung und in den erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquien von Studierenden, die ein Lehramt an einem Berufskolleg anstreben, vorausgesetzt.</p> <p>Erwerb der 3 Leistungspunkte durch Bestehen der Klausur.</p>
Zielgruppe:	BB-/MEd- und LPO 2003-Studierende aller beruflichen Fachrichtungen, insbesondere 1. u. 2. Semester
Anmeldung:	HIS LSF
Ort:	Schloss, Hörsaal S1
Tag / Uhrzeit:	Di 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn:	20.10.2009

BP	<u>Inhalte des Seminars:</u>
WP	- LehrerInnenrolle – LehrerInnenbild
S	- LehrerInnentypen
2 SWS	- Vom Ich zum Wir – Teambildung
1-3 LP	- Leitbild
	- Schulprofil
	- Schulprogramm
	- Die Schule als Organisation
	- Evaluationsbasierte Qualitätssicherung
	- Reflexion als Steuerungselement

Abschlusserfordernisse:

Für 1 Punkt:

- Durchlesen des Artikels „Schulentwicklung als Motor neuen schulischen Handelns“ **noch vor Beginn des Seminars**. (Der Text befindet sich auf der IBL-Hompage unter:
https://www.fh-muenster.de/ibl/intern/Lehrmaterial_Gutownig.php)
- Durchgehende Teilnahme und aktive Mitarbeit.

Für 3 Punkte:

- Durchlesen des Artikels „Schulentwicklung als Motor neuen schulischen Handelns“ **noch vor Beginn des Seminars**. (Der Text befindet sich auf der IBL-Hompage unter:
https://www.fh-muenster.de/ibl/intern/Lehrmaterial_Gutownig.php)
- Durchgehende Teilnahme und aktive Mitarbeit.
- Abschlussarbeit: Thema: „Analyse eines Schulprogramms“, Umfang mind. 12 Seiten A4, 1,5 zeilig 12 pkt, Abgabetermin: 15. April 2009

Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Altrichter, H. u. P. Posch: Wege zur Schulqualität. Wien 1999 • Gutownig, Michael: Schulentwicklung als Motor neuen schulischen Handelns. Klagenfurt und Münster im Jänner 2009 • Schratz, M. u.a.: Serena, oder: Wie Menschen ihre Schule verändern – Schulentwicklung und Selbstevaluation in Europa. Innsbruck-Wien – München – Bozen 2002
------------	---

Zielgruppe: Studierende aller Lehramtsstudiengänge für das Berufskolleg, Teilnehmer max. 25

Anmeldung: per e-mail an: harth@fh-muenster.de

Ort: Deilmannhaus 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21

Blocktermin: Fr, 04.12.2009, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr und
Sa, 05.12.2009, 9.00 – 16.00 Uhr

* Dr. Michael Gutownig, Viktor-Frankl-Hochschule, Klagenfurt, Österreich

BP
WP
S
2 SWS
3 LP

„ Auf dem Weg von einer fachsystematischen geprägten hin zu einer arbeitsprozessorientierten beruflichen Bildung muss, neben der Frage nach der Gestaltung lernförderlicher Arbeitsprozesse, insbesondere auch die Frage der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung geklärt werden“ (Scheib 2005). In der Veranstaltung werden neue Prüfungskonzepte und –methoden hinsichtlich der ganzheitlichen Messung beruflicher Handlungskompetenz thematisiert. Neben einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten Kompetenz, -entwicklung und –diagnostik ist auch das Prüfungswesen im dualen System unter die Lupe zu nehmen.

Literatur:

- Kauffeld, Simone: Handbuch Kompetenzentwicklung, Stuttgart 2009
- Scheib, Thomas: Indikatoren für die ganzheitliche Leistungsmessung beruflicher Handlungskompetenz in Produktionsprozessen, Bielefeld 2005
- Breuer, Klaus: Kompetenzdiagnostik in der beruflichen Bildung, In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Stuttgart 2006
- Bethschneider, Monika, Degen, Ulrich u.a.: Berufliche Kompetenzentwicklung, In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, Bonn 2007
- Stender, Jörg: Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland, Teil 2, Stuttgart 2006
- Ebbinghaus, Margit: Prüfungsformen der Zukunft - Prüfungen mit Zukunft, Bielefeld 2004

Zielgruppe: Ab dem 3. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen

Anmeldung: per e-mail an: ross@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Di 8.00 – 9.30 Uhr

Beginn: 13.10.2009

BP / FD 2
WP
S
2 SWS
2-5 LP

Das Seminar gibt eine Einführung in Theorie und Praxis der Erlebnispädagogik unter besonderer Berücksichtigung beruflicher Kompetenzentwicklung. Studierende sollen klassische und zeitgenössische Argumentationen und neue didaktische Arrangements kennen lernen und Beurteilungskriterien im Hinblick auf deren Bildungswirksamkeit entwickeln. Dabei werden auch die Projekte, die im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Technik & Erlebnis“ entstanden sind, einer Beurteilung unterzogen und ggfs. weiterentwickelt. Näheres siehe unter:
<https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/erlebnispaedagogik.php>

Die Studienleistungen dieses Seminars können in dem Projektseminar „Schneesport und Multimedia“ vertieft und exemplarisch erprobt werden. 2 LP werden durch die Übernahme einer Recherche oder eines Referats erworben. Bis zu 5 LP können durch die Weiterentwicklung eines der o.g. Projekte erworben werden.

Zielgruppe:	ab dem 3. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen Teilnehmerzahl max. 20
Anmeldung:	Anwesenheit zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Di 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn:	13.10.2009

Keller/ Stuber Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen

BP	
WP	Gemeinsame Veranstaltung mit der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
S/ Ü	In dem Seminar werden zwei auf den ersten Blick zusammenhanglose Themenbereiche behandelt und zusammengeführt: eLearning bzw. Online-Learning sowie das Konzept handlungsorientierten Lernens. Nach der begrifflichen Eingrenzung dieser Themenbereiche werden unterschiedliche didaktische Designs an praktischen Beispielen analysiert und beurteilt.
4 SWS	Hinsichtlich Online-Learning wird insbesondere die Diskussion um eine Standardisierung von Lernplattformen bzw. Learning Management Systems aufgearbeitet sowie Anwendungen, die unter WEB2.0 firmieren, und die damit verbundenen Erwartungen für Nutzungspotenziale im Bildungsbereich untersucht.
2-5 LP	Eine Methode handlungsorientierten Lernens ist die Planspielmethode; über sie soll nicht nur gesprochen, sondern auch Planspiele im Seminar durchgeführt und hinsichtlich der Frage, (in)wie(weit) das Internet ein sinnvolles Medium für die Durchführung des Planspiels sein kann, weiterentwickelt werden. Aktive Teilnahme ist daher erforderlich.
	Die aktive Teilnahme an den Planspielterminen ist obligatorisch. Dadurch werden 2 LP erworben. Weitere LP können durch die Übernahme von Referaten, eine Planspielleitung sowie die Weiterentwicklung der Planspielhomepage erworben werden.

Zielgruppe:	ab dem 3. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen Teilnehmerzahl max. 20
-------------	---

Anmeldung: Obligatorisch auf dem Server www.openuss.de → Lehrstuhl Neue Medien+Pädagogik → Ordner WS09/10 → das Seminar abonnieren und in die Mailingliste eintragen.

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Mi 10.00 – 13.00 Uhr + n.V.

Beginn: 21.10.2009
Erprobung Planspiel:
Mi 11.11.09, 9-17 Uhr
Do 12.11.09, 9-12 Uhr
Mi 25.11.09, 9-12 Uhr

Robering Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in der beruflichen Bildung

BP/ EB

Die Inhalte dieses Seminars werden noch bekannt gegeben.

WP
S
2 SWS
3 LP

Bitte beachten Sie die Ankündigungen unter „Aktuelles“ auf der IBL-Homepage: www.fh-muenster.de/ibl

Teilnehmer max. 20

Ort: Deilmannhaus 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21

Tag / Uhrzeit: Do 10.00 – 11.30 Uhr

Beginn: 8.10.2009

Böger* Professionell Auftreten – Präsenz zeigen

BW

Fachkompetenz allein ist kein Garant für beruflichen Erfolg, dazu gehört auch die Kunst gelungener Selbstdarstellung und Eigenwerbung. Die blieb aber bislang als zu erlernende Kompetenz im Studium unberücksichtigt. Um in Gesprächsrunden, in Kurzpräsentationen oder Vorträgen tatsächlich "anzukommen" und Kompetenz auszustrahlen, ist es unverzichtbar, sowohl die Wirkung der Sprache (verbal) als auch der Körpersprache (nonverbal) mit ihren Signalen und Botschaften zu verstehen, um sie dann gezielt für sich einzusetzen.

WP
S
1 LP

Ziel des Seminars ist es daher, anhand von praxisnahen Situationen zu trainieren, authentisch und überzeugend aufzutreten. Die Teilnehmenden werden gezielt geschult, Verhaltensänderungen einzuüben, um wirkungsvoller Profil und Präsenz zu zeigen. Vermittelt werden ein bewusster Umgang mit Sprache,

mit Kommunikations- und Präsentationsstilen und deren Wirkung, sowie mit Techniken der Selbstpräsentation, die ihre individuelle Persönlichkeit unterstreichen.

Seminarinhalte:

- Soft-skills: Überzeugungskraft und Durchsetzungsstrategien;
- Kurzreden, Vortragssequenzen und Rollenspiele;
- Diskrepanzen von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung;
- Verhandlungskompetenz;
- Fallstricke in der Selbstdarstellung;
- Nonverbale Kommunikation: Signalwirkung der Körpersprache;
- Videoaufzeichnungen und kritisches Feedback;
- Inputs u.a. zur Bedeutung von Sprache, Kommunikation, rhetorischen Mitteln

Dieses Seminar wird aus Studienbeitragsmitteln bezahlt.

Zielgruppe: alle, Teilnehmer max. 10

Anmeldung: per e-mail an: seyfferth@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Blocktermin: Fr , 30.10.2009 und
Sa, 31.10.2009, jeweils 9.15 – 16.15 Uhr

* Frau Dr. Claudia Böger arbeitet für Unternehmen und Hochschulen in den Bereichen Trainings für Führungskräfte, Training sozialer Kompetenzen und Karriereplanung.

Roß Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

BW

WP
S
1 SWS
3 LP

Wie kann ich mich einem Thema für eine schriftliche Ausarbeitung annähern und zielgerichtet die vorhandene Literatur hierzu auswerten? Wie sieht eigentlich ein „wissenschaftlicher“ Schreibstil aus und was sollte in der Einleitung, dem Mittelteil sowie Fazit meiner Arbeit stehen? Neben der Beantwortung dieser Leitfragen geht das Seminar natürlich auch auf Zitier- und Recherchetechniken näher ein.

Literatur:

- Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methodik-Form, 10. Auflage, München 2006
- Theisen, M.R.: ABC des wissenschaftlichen Arbeitens. Erfolgreich in Schule, Studium und Beruf, München 2006
- Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, 13. Auflage, Stuttgart 2005
- Niederhauser, Jürgen: Duden. Die schriftliche Arbeit – kurz gefasst, 4. Auflage, Mannheim 2006 →Anschaffungsvorschlag, Kostenpunkt 5 Euro

Zielgruppe: 1.und 2. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen
Anmeldung: per e-mail an: ross@fh-muenster.de
Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
Blocktermin: Donnerstag,01.10. und
Freitag, 02.10.2009, jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

Schneider Neue Anforderungen an Lernerfolgskontrollen

BW/ BP

P/ WP
S
2 SWS
3 LP

In diesem Seminar sollen erste Erkenntnisse und Ergebnisse verschiedener Herangehensweisen für die Beobachtung, Interpretation und Bewertung von beruflichen Handlungen sowohl in der Praxis als auch in der Theorie vorgestellt werden. Die Perspektive wird dabei auf die Beurteilung von beruflichen Teilkompetenzen wie z.B. Fach-, Methoden-, Personal- und Sozialkompetenz gelegt. Es werden verschiedene Methoden der Beobachtung und Bewertung nicht nur vorgestellt, sondern auch praktisch erprobt und auf ihre Verwertbarkeit hin analysiert.

Eine wesentliche Aufgabe wird darin bestehen, eine Klausur unter vorgegeben Kriterien zu erstellen und sie innerhalb des Seminars zu erproben.

Literatur: Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung verteilt.

Zielgruppe: alle

Anmeldung: per email an: kordula.schneider@fh-muenster.de

Ort: Deilmannhaus Nr. 23, Raum 107

Tag/ Uhrzeit: Do 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 8.10.2009

Schneider Fallstudiendidaktik

BW/ BP

WP
S
2 SWS
3 LP

Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, die Fallstudienarbeit in ihrer Anwendung so kennen zu lernen, dass sie für die zukünftige Unterrichtspraxis genutzt werden kann. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der Fallstudienarbeit, Fallsequenzen und Fallbeispielen werden wichtige Prinzipien der Fallstudienkonstruktion erarbeitet. Konkrete Fallstudien werden vorgestellt und Bearbeitungsmöglichkeiten erprobt und reflektiert. Weiterhin geht es darum, das Phasenschema einer Fallstudie für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von problemorientiertem Unterricht kennenzulernen.

Literatur: Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung verteilt.

Zielgruppe: alle

Anmeldung: per email an: kordula.schneider@fh-muenster.de

Ort: Deilmannhaus 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21

Tag/ Uhrzeit: Do 12.00 – 14.00 Uhr

Beginn: 8.10.2009

Schneider Moderationsprozesse und ausgewählte Moderationsmethoden

BW/ BP

WP
S
2 SWS
3 LP

Die Studierenden werden mit dem sechsphasigen Ablauf der Moderationsmethode vertraut gemacht. Sie erwerben sich Kenntnisse über die Philosophie der Moderation, die sich auf das humanistische Menschenbild stützt. Sie wenden verschiedene Techniken und Methoden für unterschiedliche Lernprozesse an und moderieren eigene Anteile der Seminarsitzungen.

Folgende Aspekte werden bearbeitet:

- Philosophie der Moderation
- Themenzentrierte Interaktion
- Rolle des Moderators
- Sechs-Phasen-Modell der Moderation
- Hilfsmittel der Moderation
- Ausgewählte Methoden und Techniken der Moderation
- Makromethoden (z.B. Projektmethode)

Literatur:

- Klebert, K., Schrader, E. & Straub, W. G. (1987). Kurzmoderation Anwendung der Moderationsmethode in Betrieb, Schule und Hochschule, Kirche und Politik, Sozialbereich und Familie bei Besprechungen und Präsentationen. Hamburg: Windmühle Verlag.

- Lipp, U. & Will, H. (2001). Das große Workshop-Buch - Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren. Weinheim, Basel: Beltz Verlag.
- Neuland, M. (1999). Neuland Moderation. Bonn: Managerseminare Verlag.
- Seifert, J. W. & Pattay, S. (1994). Visualisieren, Präsentieren, Moderieren. Lehren und Lernen. Band 6. Speyer 1989

Die einzelnen Skripte zu den Themenschwerpunkten werden jeweils zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt.

Zielgruppe: alle
 Anmeldung: per email an: kordula.schneider@fh-muenster.de
 Ort: Leonardo Campus 8, Raum 219
 Tag/ Uhrzeit: Mi 17.00 – 19.00 Uhr
 Beginn: 7.10.2009

Schneider Curriculumentwicklung

BP/ BW
 WP
 S
 2 SWS
 5 LP

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, verschiedene curriculare Ansätze in der beruflichen Bildung (Aus-,Fort- und Weiterbildung) zu analysieren und nach bestimmten Marginalien gegenüberzustellen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erarbeiten. Darüber hinaus werden wesentliche Aspekte eines Curriculums wie z.B. Kompetenzbeschreibungen, fächerintegrative Inhalte, Strukturprinzipien, Lernortkooperation, Lernerfolgskontrollen sowie Lern- und Praxisaufgaben thematisiert.

Literatur: Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung verteilt.

Zielgruppe: alle Master-Studierenden
 Anmeldung: per e-mail an: kordula.schneider@fh-muenster.de
 Ort: Leonardo Campus 8, Raum 219
 Blöcke: Fr, 20.11. und Sa, 21.11.2009;
 Fr, 27.11. und Sa, 28.11.2009; Zeiten werden noch bekannt gegeben.

N. N. Die Schreibwerkstatt

BW	Wie schreibt man eine wissenschaftliche Arbeit?
WP	Die Entwicklung einer eigenen Fragestellung, Materialsammlung, Nutzung der Bibliothek, Quellenauswahl, wissenschaftliches Zitieren, Aufbau, Form und Sprache einer Arbeit, aber auch zahlreiche Übungen und eigene Schreibversuche werden die Inhalte des Seminars sein.
S	
2 SWS	
2 LP	
	Bitte beachten Sie die Ankündigungen unter „Aktuelles“ auf der IBL-Homepage: www.fh-muenster.de/ibl
Ort:	Deilmannhaus 21, Raum 209, 2. OG Johann-Krane-Weg 21
Tag/ Uhrzeit:	Fr 13.00 – 16.00 Uhr (7 Termine)
Beginn:	6.11.2009

Roß Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums

OP	Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung der WWU Münster mit der FH Münster
P	
S	Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben.
1 SWS	
5 LP	Es wird folglich erwartet, dass das Orientierungspraktikum zumindest schwerpunktmäßig an einem Berufskolleg absolviert wird. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein im 14-tägigen Rhythmus stattfindendes Semester begleitendes Seminar und einen eintägigen Abschlussworkshop zum Zweck des Erfahrungsaustauschs im Anschluss an die Praktikumsphase. Inhaltlich zielt die Veranstaltung u. a. darauf ab, <ul style="list-style-type: none">- das Berufsbild Lehrer(in) im Allgemeinen und die Tätigkeit an einem Berufskolleg im Besonderen zu reflektieren,- die subjektiven Theorien der Seminarteilnehmer zu den Anforderungen des Lehrberufs zu thematisieren und mit ausgewählten empirischen Befunden zu konfrontieren,- in die Techniken der Unterrichtsbeobachtung einzuführen und deren Erkenntnismöglichkeiten einzuschätzen.
Zielgruppe:	möglichst 1./ 2. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen Es wird empfohlen das Begleitseminar im Sommersemester zu besuchen.

Anmeldung: HIS LSF
Ort: Leonardo Campus 10, Hörsaal Leo 4
Tag / Uhrzeit: Mi 8.00 - 9.30 Uhr, 14-tägig
Beginn: 14.10.2009

Harth/ Stuber Begleitseminar zum Kernpraktikum

KP
P
S
Das Kernpraktikum baut auf den Erfahrungen im Orientierungspraktikum auf und dient der Vertiefung der dort gewonnenen Eindrücke, der stärkeren Einbeziehung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Schulgeschehen und der eigenständigen Unterrichtsvorbereitung. Grundsätzlich sollen Studierende im Kernpraktikum die Möglichkeit erhalten, Schul- und Unterrichtswirklichkeit unter ausgewählten Gesichtspunkten zu beobachten, zu beschreiben, Zusammenhänge zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft und der schulischen Praxis zu erkennen sowie aktiv an der Unterrichtsarbeit teilzunehmen

Die Anmeldefristen für geplante Kernpraktika in den Semesterferien (WS:Februar bis März; SS: Juli bis September) sind laut dem dafür zuständigen Zentrum für Lehrerbildung der WWU immer zu Semester b e g i n n . Bitte diese Fristen und die weiteren Formalitäten des ZfL beachten. Es gibt dazu die Informationsbroschüre Kernpraktikum des ZfL der WWU.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit: Do 8.30 – 10.00 Uhr
Beginn: 1. Termin: für alle Studierenden, die gerade ihr Kernpraktikum absolviert haben: Do 29.10.2009, weitere Termine nach Vereinbarung
2. Termin: für alle Studierenden, die das Kernpraktikum im Anschluss an das laufende Semester absolvieren möchten: Do 21.01.2010, weitere Termine nach Vereinbarung

Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien

Diese Seminare dienen zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung des Praxissemesters (Lehramt BK nach LPO 2003) oder der Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge). Neben der Auswahl einer geeigneten Praxisstelle geht es um die gemeinsame Erarbeitung eines Projektes, das die Praxiserfahrung berufspädagogisch oder fachdidaktisch verankert.

Literatur: - Infobroschüre zum Praxissemester des IBL
- Methodenportal des IBL:

https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal_Praxisstudien.php

Zielgruppe: Studierende der jeweiligen beruflichen Fachrichtung, die ihr Praxissemester/ ihre Betrieblichen Praxisstudien absolvieren wollen.

Harth Berufsfeld Bautechnik, Gestaltungstechnik, Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik

PS WP 2 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr

Beginn: 29.10.2009

Kettschau Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften

PS WP 2 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit Mi 16.15 – 17.45 Uhr

Beginn: Auf gesonderten Aushang achten

PS	WP 3 LP	2 SWS S
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung	
Ort:	Didaktisches Labor 100.060 Leonardo Campus 7	
Tag / Uhrzeit:	Mi 15.00 – 17.00 Uhr	
Beginn:	14.10.2009	

Plauschinn Vorbereitung und Begleitung Betriebliche Praxisstudien, speziell: Gesundheit/Pflege im schulischen Bereich (über 2 Semester)

PS (über 2 Semester)
4 SWS +
420 h Praktikum
Insgesamt:
15 LP

Die Studierenden konzipieren eine Unterrichtsreihe und setzen diese während des Praxisaufenthaltes um. Dies stellt einen vollständigen Prozess einer Curriculumentwicklung und –umsetzung im Sinne der Lernfeldorientierung dar. Eine der umgesetzten Unterrichtsstunden muss von einer Lehrenden der Fachhochschule Münster hospitiert und im Anschluss mit der/dem Studierenden analysiert werden.

Die Studierenden erstellen einen Bericht, der neben einer Bedingungsanalyse die Konzeption der Reihe, das Artikulationsschema der hospitierten Stunde, die in dieser Stunde genutzten Materialien sowie eine kritische Reflektion der durchgeführten Reihe beinhaltet. Dieser Bericht wird benotet.

Kompetenzen:

- Theoretische Kenntnisse aus dem Studium in der schulischen Praxis anwenden und weiterentwickeln
- Entwicklung und Umsetzung einer Lernsituation, indem ein vollständiger Prozess der Curriculumentwicklung- und umsetzung im Sinne der Lernfeldorientierung vollzogen wird
- Praxiserfahrungen angemessen analysieren und auswerten

Lehrinhalte:

- Verknüpfung beruflicher Fachwissenschaft und Vermittlungsorientierung
- Vertiefung Curriculumentwicklung und –umsetzung
- Übungen zur Curriculumentwicklung und –umsetzung
- Prozessanalyse

Teilnahmevoraussetzungen:

- vor dem Studienbeginn abgeschlossene einschlägige Ausbildung (Gesundheits- und [Kinder-]Krankenpflege, Altenpflege, Entbindungspflege)
- Vorpraktikum

Studierende der beruflichen Fachrichtung „Gesundheit/Pflege“ können dieses Modul anstelle des Moduls „Betriebliche Praxisstudien“ wählen.

Zielgruppe: Ab dem 5./ 6. Semester, berufliche Fachrichtung Gesundheit/Pflege
 Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
 Ort: Leonardo Campus 8, Raum 218
 Tag / Uhrzeit: Do 14.00 – 16.00 Uhr
 Beginn: 8.10.2009

Stuber Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien

BA/ BW

WP
 S
 2 SWS
 3-5 LP

In dem Seminar sollen Anforderungen und Erfahrungen aus dem Modul „Betriebliche Praxisstudien“ aufgegriffen und in ein Online-System mit Hilfe interaktiver WEB 2.0 Technologien abgebildet werden.
 Dabei wird die methodischen Hilfestellung aus dem Informationsportal „Betriebliche Praxisfelder erschließen“ (http://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal_Praxisstudien.php) und deren Weiterentwicklung im interaktiven Methodenportal <http://www.uni-muenster.de/VirtualCapital/mediawiki/doku.php> behandelt werden.
 Leistungspunkte werden durch aktive Beiträge zur Weiterentwicklung des interaktiven Methodenportals erworben.

Zielgruppe: ab dem 3. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen
 Das Seminar wendet sich auch an Studierende, die ihre betrieblichen Praxisstudien nach Semesterende planen.
 Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
 Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7
 Tag/ Uhrzeit: Do 10.00 – 12.00 Uhr + n. V., das Plenum findet 14tägig statt
 Beginn: 15.10.2009

EB	
WP	Im Seminar sollen die Struktur, die Funktion und die zentralen didaktisch-methodischen Prinzipien der außerbetrieblichen beruflichen Erwachsenenbildung erarbeitet werden, wobei ein Schwerpunkt auf Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit liegt.
S	Erarbeitet werden:
2 SWS	
2 – 5 LP	<ul style="list-style-type: none">- Geschichte der beruflichen Erwachsenenbildung in Deutschland- Rechtsgrundlagen- Finanzierungsformen- Berufliche Erwachsenenbildung für Arbeitslose (SGB III und II)- didaktisch-methodische Orientierungen- Schlüsselbegriffe der beruflichen Erwachsenenbildung (Qualifikation, Kompetenz).
	Das Seminar soll eine Einschätzung über die Chancen und Grenzen beruflicher Erwachsenenbildung im Kontext der Debatte um das lebenslange Lernen ermöglichen.
	Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme von Referaten. Eine Literaturliste und mögliche Referatsthemen werden in der Vorbesprechung erarbeitet und verteilt.
	Teilnehmer max. 18
Zielgruppe:	alle
Literatur:	Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 und 100.060 Leonardo Campus 7
Anmeldung:	per Mail an seyfferth@fh-muenster.de
Termine:	Vorbesprechung: 30.10.09, 14.00 – 17.00 Uhr. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Blocktermine: Freitag, 27.11.09, 10.00 – 17.00 Uhr Freitag, 4.12.09, 10.00 -17.00 Uhr Samstag, 28.11.09, 9.00 – 15.00 Uhr Samstag, 5.12.09, 9.00 -15.00 Uhr

* Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen

- ***Bautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Homann
Fachbereich Bauingenieurwesen
Stegerwaldstraße 39, Raum C 148
48565 Steinfurt
Telefon 02551 9-62253
weiper-idelmann@fh-muenster.de

- ***Chemietechnik***

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Weiper-Idelmann
Fachbereich Chemieingenieurwesen
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 251
ebeling@fh-muenster.de

- ***Elektrotechnik-Informatik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz-Georg Fehn
Fachbereich Elektrotechnik
Stegerwaldstr. 39, Raum D 118a
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 199
fehn@fh-muenster.de

- ***Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft***

Frau Prof. Dr. Irmhild Kettschau
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430
kettschau@fh-muenster.de

Frau Gabriele Welsch
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25,

48149 Münster
Telefon 0251/83 65 412
welsch@fh-muenster.de

- ***Gestaltungstechnik***

Frau Prof. Gerda Schlembach
Fachbereich Design
Sentmaringer Weg 53, Raum 112
48151 Münster
Telefon 0251/83 65 311
schlembach@fh-muenster.de

- ***Maschinenbautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Beumler
Fachbereich Maschinenbau
Stegerwaldstr. 39,
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 235
beumler@fh-muenster.de

- ***Gesundheit / Pflege***

Frau Prof. Dr. Kordula Schneider
Fachbereich Pflege und Gesundheit
Leonardo Campus 8
48149 Münster
Raum 128
Telefon 0251/83 65 864
kordula.schneider@fh-muenster.de

- ***Versorgungstechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hepcke
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 0251/83 62 283,
hepcke@fh-muenster.de

Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen

Bautechnik:

Im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201

Chemietechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/index.php>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Schröder / Frau Kalvelage wenden.

Elektrotechnik-Informatik:

<https://www.fh-muenster.de/fb2/studierende/organisation/vorlesungsplan/index.php>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt;

Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften:

<https://www.fh-muenster.de/fb8/studierende/vlverzeichnis.php>

Gestaltungstechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb7/studierende/index.php?p=3>
oder am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster

Maschinenbautechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb3/studierende/vorlesungen/vorlesungsplan.php?p=3,4>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

Energie-Gebäude-Umwelt (Versorgungstechnik):

<https://www.fh-muenster.de/fb4/studium/vorlesungsplaene.php>

Gesundheit / Pflege

<https://www.fh-muenster.de/fb12/studierende/index.php?p=3>

Hinweise zu den Studienverlaufplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie unter:

<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studierende.php?p=3>

Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL)

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

weitere Informationen unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php?p=3,1

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann zu Beginn eines Wintersemesters sowie zu Beginn eines Sommersemesters aufgenommen werden. Es kann zur Zeit im Rahmen des "Modellversuchs Gestufte Lehrerbildung" an WWU und FH-Münster sowohl grundständig (siehe unten 1.) nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes NRW mit 26 Semesterwochenstunden, die etwa je zur Hälfte auf Grundstudium und im Hauptstudium verteilt sind, studiert werden als auch konsekutiv (siehe unten 2.) mit ca. 40 Leistungspunkten, die sich auf das Bachelorstudium und das Masterstudium verteilen.

1. Grundständiges Studium nach der LPO

a. Lehramt für die Sekundarstufe II mit einer beruflichen Fachrichtung

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994 und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche: A. Bildung und Erziehung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung, E. Unterricht und Allgemeine Didaktik. Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen sich Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" befinden. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden: zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Der Abschluss des Grundstudiums wird im Servicebüro der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02, Tel.: 8324205) bescheinigt; über das vollständig absolvierte Grundstudium wird eine Grundstudiums-Abschluss-Bescheinigung ausgestellt; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird in diesem Studiengang nicht verlangt.

Während aktuell kaum noch jemand in diesem Grundstudium studiert, sind noch eine größere Anzahl von Studentinnen und Studenten im Hauptstudium oder in der Examensphase für das Lehramt Sek. II b (b = mit der Absicht, später im Berufskolleg zu arbeiten). Hier muss in einem mit 6 SWS vertieft zu studierenden Teilgebiet in Pädagogik ein Leistungsnachweis erworben werden und entweder in einem zweiten pädagogischen Teilgebiet (mit 4 SWS zu studieren) oder in einem dritten Teilgebiet (mit 4 SWS im Wahlfach) ein sog. *“Quali“-fizierte Studiennachweis* erworben werden. Im Staatsexamen sind in Erziehungswissenschaft eine vierstündige Klausur zu schreiben und eine mündliche Prüfung von 40 Minuten Dauer zu absolvieren.

b. Lehramt für das Berufskolleg

Seit dem Wintersemester 2003/04 gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden Kommentierten **Vorlesungsverzeichnisse** (KVV) für Bachelorstudiengänge und das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft (zu erwerben im **Copyshop M&M, Wilmergasse 31**) weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in den Infoblättern 4 und 5 und dem Studiengangs-Info 9, die im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert.

Im Grundstudium (insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul „L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums“ (6 SWS und 9 Leistungspunkte) hierzu gehören:
 - 1 Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“
 - 1 Seminar mit Schulstufenbezug (auch aus den Modulen L.A bis L.E)
 - 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums

- Ein Orientierungspraktikum von 4 Wochen
 - Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei versch. Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E)(mit zusammen 8 SWS und 12 Leistungspunkten)

Eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden:

Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie

Modulstruktur

L.A = Erziehung & Bildung, L.B = Entwicklung & Lebenslauf, L.C = Gesellschaft & Kultur, L.D = Institution & Profession, L.E = Lehren & Lernen, L.G = Grundlagen des Lehramtsstudiums

Im Hauptstudium

(12 SWS und 16 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul L1 (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- Von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (8 oder 4 SWS und 10 oder 6 Leistungspunkte)
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden.
- Zwei weitere Lehrveranstaltungen des Moduls BP müssen am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL, Leonardo Campus 7) besucht werden.

Modulstruktur

L1 = Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess, L2 = Schule & Lehrerberuf, L3 = Bildung und Erziehung im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang, Modul BP = Berufspädagogik

Im Examen

- muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden
- gelten zwei kombinierte Teilleistungen zum Abschluss des *großen* Moduls (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung
- gilt eine mündliche Prüfung, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung
- muss als letztes Element der Staatsprüfung eine mündliche Prüfung von 45 Minuten (= erziehungswiss. Abschluss-Kolloquium) absolviert werden
- kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

2. Konsekutives Studium (Bachelor und Master)

Seit dem Wintersemester 2005/06 werden Studierende im ersten Fachsemester, die an der Hochschule Münsters den Abschluss des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Berufskollegs erwerben wollen, nur noch in Bachelorstudiengänge eingeschrieben. Dies gilt auch für die Studierenden im kooperativen Modellstudiengang von FH-Münster und WWU für das Lehramt Berufskolleg.

A. KOMBINATION EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG MIT EINEM ALLGEMEINBILDENDEN FACH IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft	Allgemeinbildendes Fach
Bachelorarbeit 10 LP		
Betriebliche Praxisphase 15 LP (FH)	Erwachsenenbildung oder wahlweise Betriebliche Ausbildung 5 LP (FH)	Allgemeinbildendes Fach (Uni) 40 LP
Berufliche Fachrichtung 95 LP (FH)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP (Uni oder FH)	
	Orientierungspraktikum 5 LP (Uni)	

STUDIUM NUR EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft
Bachelorarbeit (FH) 10 LP	
Betriebliche Praxisphase (FH) 15 LP	Berufspädagogik (Uni und FH) 15 LP
Berufliche Fachrichtung (FH) 110 LP	Ein erziehungswissenschaftliches Modul (Uni) (aus B2 - B6) 15 LP
	Erwachsenenbildung oder alternativ Betriebliche Ausbildung (FH) 5 LP
	Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung (EB) (Uni) 5 LP
	Orientierungspraktikum (Uni) 5 LP

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Mit der Immatrikulation erhalten Sie eine Matrikelnummer und eine Kennung der WWU, mit der Sie sich im elektronischen Veranstaltungsverzeichnis (**HISLSF**; www.unimuenster.de/studieren) zu Vorlesungen und Seminaren der erziehungswissenschaftlichen Module und in der Prüfungsverwaltungssoftware (**QISPOS**) zu jeder prüfungsrelevanten Leistung anmelden müssen. BAB-Studierende erhalten diese personenbezogenen Kennziffern als WWU-Studierende mit Ersthörerstatus, BB-Studierende als Kooperationsstudierende an der WWU.

Die Ankündigung der Lehrveranstaltungen finden Sie an drei Stellen: Im großen Vorlesungsverzeichnis der WWU, in den beiden Heften des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses der Erziehungswissenschaft und digital im HISLSF. Besonders für das Lehramt an Berufskollegs geeignete Lehrveranstaltungen sind mit dem Kürzel BK gekennzeichnet. Für Hauptstufenveranstaltungen müssen Sie sich bis zur Mitte der letzten Woche der vorlesungsfreien Zeit (Termin beachten) und für Grundstufenveranstaltungen bis zur Mitte der ersten Woche der Vorlesungszeit (Termin beachten) im HISLSF angemeldet haben; dies ist erforderlich, weil viele Veranstaltungen in der Erziehungswissenschaft teilnahmebegrenzt sind. Bis zur Mitte des zweiten Monats der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Sie sich zu den Prüfungsleistungen, die Sie erbringen wollen, im QISPOS anmelden. In jedem von Ihnen studierten Modul gibt es in der Regel mindestens eine abschlussrelevante Prüfungsleistung.

Zur Testierung Ihrer Leistungen benötigen Sie die entsprechenden Modulscheine. Diese können Sie im Service-Büro des IfE erhalten.

Modul Orientierungspraktikum [OP]

Das Modul OP muss im Bachelor BAB und ebenso im Bachelor BB absolviert werden. Es dient der ersten Orientierung über die Praxis des Lehrerberufs an Schulen und soll Ihren Perspektivenwechsel von der Schüler- zur möglichen Lehrerrolle einleiten. Auf der Grundlage wissenschaftlicher und theoretischer Erklärungsmodelle und Fachbegriffe sollen Sie erste Erfahrungen in der Begegnung mit Situationen und Aufgaben des Lehrerberufs machen und auswerten.

Das Modul besteht aus einer Begleitveranstaltung von 2 SWS, einer vierwöchigen Praxisphase und einem Praktikumsbericht. Die Note des mindestens zwölfseitigen Berichts geht mit der Gewichtung von 5 Leistungspunkten in die Gesamtnote Ihres Bachelorstudiengangs ein. Es wird empfohlen, das OP im ersten Studienjahr abzuschließen. Neben der Anmeldung zur Begleitveranstaltung in HISLSF ist eine Anmeldung während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters zur schulischen Praxisphase beim Zentrum für Lehrerbildung an der Robert-Koch-Straße 40 erforderlich.

Modul Bildungswissenschaftliche Grundlagen [BW]

Dieses BAB-Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten können Sie variabel mit Lehrangeboten aus dem IBL der FH und/oder dem Institut für Erziehungswissenschaft der WWU füllen. Sie sollten hier aus der Erziehungswissenschaft die Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung [EB] mit 5 LP einbringen. Dieses Studienelement führt in die wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen der Pädagogik ein. Es besteht aus einer Vorlesung (2 SWS), einem Tutorium (2 SWS) und einer Klausur als Prüfungsleistung. Als Modul EB muss diese Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung auch im Bachelor BB studiert werden.

Wenn Sie die weiteren fünf Leistungspunkte des Moduls BW auch aus der Erziehungswissenschaft wählen wollen, raten wir dazu, zwei Lehrveranstaltungen und eine Prüfungsleistung aus einem der Module B2 bis B6 der erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge zu wählen; auch Studieninhalte der Erwachsenenbildung kommen hierfür in Betracht. Das Modul BW sollte im ersten Studienjahr studiert werden; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Ein erziehungswissenschaftliches Modul aus B2 bis B6

Das Fach Erziehungswissenschaft enthält ein Studienangebot von 5 thematisch unterschiedlichen Wahlpflichtmodulen im Umfang von jeweils 15 LP: B2: Lehren und Lernen, B3: Institution und Profession, B4: Gesellschaft und Kultur, B5: Entwicklung und Lebenslauf, B6: Erziehung und Bildung. Sie wählen sich eines dieser Module aus und bringen es in den BB-Bachelor ein. Es muss auch als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs eingebracht werden.

Modul Berufspädagogik [BP]

Das Modul Berufspädagogik umfasst vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS. Die Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik ist obligatorisch. Je eine weitere Veranstaltung an der FH und am Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) besucht werden. Die vierte Veranstaltung kann nach Wahl am Institut für Beruflich Lehrerbildung (IBL) der FH oder am IfE studiert werden. In einer dieser Veranstaltungen muss eine Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung) erbracht werden. Komplettiert wird das Modul durch eine mündliche Prüfung mit einem IBL- und einem EW-Prüfer. Es wird empfohlen, das Modul BP erst im 5. Semester abzuschließen; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Bachelorarbeit (10 LP)

In aller Regel wird in beiden Bachelorvarianten die Bachelorarbeit im Anschluss an eines der Module der Beruflichen Fachrichtung im letzten Semester geschrieben. Aber die Rahmenprüfungsordnungen zum BAB und BB schließen nicht aus, dass Sie diese Abschlussarbeit auch vertiefend zu einem erziehungswissenschaftlichen Studienmodul anfertigen können. Studierende im BAB-Studiengang haben die Möglichkeit, Ihre Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft zu schreiben, wenn sie diese vertiefend an das abgeschlossene Modul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ thematisch anschließen. Weiterführende Informationen zur Bachelorarbeit finden Sie im Studiengangs-Info 14 „Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft“.

AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU

Westfälische Wilhelms-Universität
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
Georgskommende 33
48143 Münster
<http://egora.uni-muenster.de/ew/>

Studienberatung EW:

Hans-Joachim von Olberg
Institut I, Raum C 209
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24202
olberg@uni-muenster.de
Sprechstunde: Do 15.00 – 18.00 Uhr; Studienberatung: Mo 16.00 – 18.00 Uhr

Fachschaft Pädagogik

Georgskommende 33
Tel.: 0251/83- 22289
fspaed@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/FSPaedagogik/Welcome-d.htm>

Modul Berufspädagogik an der WWU

Prof. Dr. Sylvia Rahn
Abteilung III, Raum D109
Georgskommende 26
D-48143 Münster
Tel.: +49 251 83-24220
srahn_01@uni-muenster.de

